

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 27 (1952)
Heft: 4

Rubrik: Geschäftsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Inserenten an der «MUBA»

Accum AG, Goßau

Halle V, Stand Nr. 1307

Die Firma zeigt eine Anzahl interessanter Neuentwicklungen. Auf dem Gebiet der Raumheizung wurden für die bewährten *transportablen Heizwände* und *Camerad-Öfen* neue Modelle geschaffen. Mit Rücksicht auf leichtes Gewicht haben auch diese Modelle ein Gehäuse aus Aluminium.

Für Montage an Wänden oder Decken wurden *Niedertemperatur-Strahlungsplatten* entwickelt. Die Niedertemperaturstrahlungsheizung weist hinsichtlich Hygiene und sparsamem Stromverbrauch wesentliche Vorteile auf. Diese Heizkörper beanspruchen außerdem wenig Platz. Sie haben sich besonders auch für Schulräume bewährt.

Der neue *Haushaltungskochherd* gefällt auf den ersten Blick durch seine stilreine, einfache Form. Großer Wert wurde auch gelegt auf praktische Bedienung, gute Platzausnutzung und Solidität. Die Kochplatten sind steckbar und dadurch leicht auszuwechseln. Sie haben rostfreien Rand. Um jede Platte befindet sich ein Auffangring mit Ablauf in eine ausziehbare Schublade. Diese Anordnung erlaubt leichte Reinigung von Überkochtut ohne Abheben des Kochgeschirrs. Der Backofen ist hoch gelagert. Der untere Teil des Herdes hat eine große Schublade, die reichlich Platz bietet für Backformen und Kochgeschirr.

Auf dem Gebiet der Heißwasserspeicher wurden neue *Einbauspeicher 100 und 125 Liter* entwickelt. Diese sind bestimmt zum Einbau in Küchenkombinationen, unter oder neben dem Schüttstein. Solche Anordnung ergibt ein schönes Aussehen der Küche. Der Heißwasserspeicher ist nahe bei der meistbenutzten Zapfstelle. Er ist gebaut für Druckanschluß und kann auch das Badezimmer versorgen. Auf gute Zugänglichkeit aller Installationsteile wurde ebenfalls besonderer Wert gelegt.

Sanitär-Kuhn, Siebenmann, Hemmeler & Co., Zürich und Basel

Halle XII, Stand Nr. 4113

Vor 14 Jahren hat diese Waschapparatefabrik zum erstenmal ihre ZEPHIR-VACUUM-Waschmaschinen an der MUBA zur Schau gestellt. Seither ist das Waschen mit Vakuum- und weitherum im Lande populär geworden. Es stellt sicher die gute und schonende Waschwirkung, ebenso wie die hohe Qualität der ZEPHIR-VACUUM-Waschmaschinen unter Beweis, wenn heute, zur 15. MUBA-Beschickung, die Idee und das maschinelle Prinzip dieser Waschapparate noch unverändert angewandt wird. Die äußerliche Gestaltung ist hingegen modern und zeitgemäß geworden.

ZEPHIR-VACUUM-Waschmaschinen werden in acht verschiedenen Ausführungen geliefert: mit Wasser- oder Elektromotor, Holz- oder Kupferbottich, ohne Heizung, mit Bottichheizung sowie vollelektrisch mit Wasserschiff und zwei starken Heizungen von je 7,5 kW. – Die beiden letzteren Modelle berücksichtigen die bei unsern Schweizer Hausfrauen durch beste Erfahrung erhärtete Gewohnheit, die Wäsche zum Kochen zu bringen.

Rolladenfabrik A. Griebler AG, Aadorf

Unser Stand im Garten hinter der Halle VIII (Baumesse)

Der Stand fällt von weither auf durch die sich ohne Unterbruch bewegenden Lamellenstoren.

Holzrolladen mit festen oder beweglichen Stäben, mit Gurten- oder Metallhakenverbindung, mit Gurten- oder Ganzmetall-Gelenkkurbelaufzug. *Rolljalousie* mit Prismastäben, mit automatischer Federwalze oder Gurtenaufzug. *Jalousieladen* mit Beschläge. *Sonnenstore* mit Kniehebel- oder andern Ausstellarmen, Bedienung mit Stock oder Kurbel. *Stoffrouleau* mit automatischer Ausstellvorrichtung und Sturm-sicherung. *Solomatic* mit Gelenkkurbel- oder Gurtenaufzug. *Rollschutzwand*.

Weitere Produkte: Wellblechrolladen, Rolltore aus Holz oder Stahl (auch mit Motorantrieb), Rollgitter aus Eisen oder Messing usw., Verdunkelungsanlagen (auch mit Motorantrieb).

In der Gashalle IIIb zieht der modern ausgestaltete Stand der Kochherdfabrik BONO-Apparate AG, Schlieren

das besondere Interesse der Besucher auf sich. Modernste, formschöne und praktische Gasherde vom einfachern Fußmodell bis zum geschlossenen Sockelmodell zeugen vom Fortschritt in der neuzeitlichen Küchengestaltung. Ein besonderes Interesse verdient auch die ausgestellte Küchenkombination, wo Gasherd, Chromstahlpültisch und Küchenmöbel in idealer Lösung zu einer Einheit zusammengebaut wurden. Schweizerische Qualitätsarbeit und Fortschritt sind die besondern Merkmale dieser Ausstellung.

ELCALOR AG, Aarau

Halle V, Stand Nr. 1243

Die ELCALOR hat anlässlich der letztjährigen Mustermesse den vielbeachteten Prototyp eines neuen Kochherdes ausgestellt. Inzwischen hat das Modell seine endgültige Form gefunden, und die serienmäßige Herstellung ist auf breiter Basis aufgenommen worden. Der Hauptstand der ELCALOR steht denn auch ganz im Zeichen dieses neuartigen, hervorragenden Apparates. Rein äußerlich präsentiert sich der neue «ELCALOR-V-Herd» als gediegenes, formvollendetes Modell. Seine leicht abhebbaren Kochplatten liegen in den patentierten Doppelringschalen. Überfließendes Kochgut findet so auf direktem Wege seinen Abfluß in die Reinigungsschublade. Der Herdrand ist hinten hochgezogen und bildet so einen praktischen und zugleich schönen Abschluß gegen die Wand, an der er steht. Der Backofen liegt volle 13 cm höher, als dies bei den bisherigen Modellen ähnlicher Bauart der Fall war! Das Gerätefach unter dem Ofen ist groß genug, um Kuchenbleche, Roste, Dörrhürden, Grillelement und andere Zubehöriteile aufzunehmen. Vom Standpunkt des Fachmannes aus gesehen, ist eine weitere Eigenschaft höchst bemerkenswert: die Vorderwand läßt sich mit ein paar Handgriffen entfernen, worauf sämtliche innern Teile, vom Schalter bis zur Türfeder, leicht zugänglich sind. Praktisch ist auch die Versenkung in der Rückwand, in der eine vortretende Wanddose samt Stecker und Zuleitung Platz finden, so daß der Herd in jedem Falle ganz an die Wand gestellt werden kann.

Der Name «REGLA-Platte» ist innert kürzester Zeit zu einem Begriff geworden. Die REGLA-Platte ist bei weitem die rascheste aller bisher bekannten Elektroplatten. Sie ist aber auch rascher als das Gas und jeder andere, zum Kochen Verwendung findende Brennstoff. Die REGLA-Platte ist stufenlos regulierbar, mit andern Worten, ebenso fein wie die Gasflamme. Die verhältnismäßig groben Heizstufen 4-3-2-1 der gewöhnlichen Kochplatten fallen hier weg. Die Köchin hat die Möglichkeit, bis unter den Siedepunkt des Wassers jede gewünschte Temperatur einzustellen. – Gegen Schäden infolge Überhitzung ist die REGLA-Platte automatisch gesichert. – Die REGLA-Platte ist ohne Zweifel eine der größten Errungenschaften auf dem Gebiete des elektrischen Kochens, vereinigt sie doch die unbestrittenen Vorzüge des Elektrischen mit den guten Eigenschaften der Gasflamme. Sie ist ein Schweizer Qualitätsprodukt erster Güte und durch Patent gegen Nachahmung geschützt.

Eine weitere Überraschung bildet die neue Ausführung des ELCALOR-Kombiherdes für Elektrisch, Holz und Kohle. Der elektrische Teil ist nach dem Vorbild des V-Modells aufgebaut. Der verbesserte Feuerteil bietet größte Wirtschaftlichkeit bei maximaler Wärmeausnutzung. Auch er besitzt ein sehr geräumiges Gerätefach. Zudem befindet sich unter dem Feuerteil ein Abstellraum, in dem sich ein ansehnliches Quantum Holz oder aber irgendwelche Küchengeräte unterbringen lassen.

FRANKE

Halle III, Stand Nr. 771

Gleich mehrere Beispiele neuzeitlicher Kombinationen und Küchen zeigt die Firma Walter Franke an der diesjährigen MUBA. Eindringlich leuchtet der Name FRANKE – das Signet der modernen Küche – und ladet die Besucher zur Besichtigung des Standes ein. Da lenkt eine U-förmige Küche, in leichten und hellen Farben gehalten, die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Ein wahres Reich der Hausfrau! Die dreischenkige FRANKE-Kombination vereinigt in arbeitstechnisch richtig durchdachter Lösung: einen großflächigen Anrichte- und Abstelltisch; derselbe stößt an einen 2-Becken-Spültisch mit Freiventil – alles in rostfreiem Chromstahl –, dem wiederum ein Herd und ein Kühlschrank mit diversen Abstellflächen angegliedert sind. Praktische, geräumige Ober- und Unterbauten bieten mehr als genug Platz auch für die umfangreichste Küchengerätnis. Ein anderes Beispiel zeigt eine winkelförmige Anlage mit Spültisch, Herd und mehreren richtig abgewogenen Anrichte- und Arbeitsflächen. Auch hier ist das Ganze mit eingebauten Schränken kombiniert. Wie man kleinere Küchen zweckmäßig einrichten kann, ersieht man aus zwei wundervollen FRANKE-Kombinationen, die durch ihre sinnreiche Anordnung und durch ihre formschöne Linie zu bestechen vermögen. Im Innern des Standes reihen sich – Größe an Größe – die Serienspültische in wohlgeordneter Stufenfolge, worunter auch völlig neue Maße zu beobachten sind. Der FRANKE-Stand vermittelt dem Besucher einen interessanten Einblick in das Schaffen und Wirken dieses bedeutenden, leistungsfähigen Unternehmens moderner Küchenanlagen. Unermüdliches Forschen und Konstruieren, verbunden mit dem Qualitätsprinzip und dem Willen, immer Neues zu schaffen, sind die charakteristischen Merkmale dieses rührigen schweizerischen Betriebes. Die Idee des Fabrikanten, Walter Franke: die Küche nach neuen und arbeitstechnisch ermittelten Erfahrungen und Ergebnissen zu gestalten, um damit seinen Kunden und dadurch den Hausfrauen zu dienen, hat ihren Niederschlag in den bewährten und vorbildlichen FRANKE-Kombinationen gefunden. Es lohnt sich, diese Spezialausstellung zu besichtigen.

Bruwa AG, Welschenrohr

Die Bruwa AG, Fabrik für elektrothermische Apparate in Welschenrohr (Solothurn), zeigt dieses Jahr an ihrem graphisch neu und wirkungsvoll gestalteten Stand Nr. 1245 in Halle V wiederum einen großen Ausschnitt aus dem umfangreichen Fabrikationsprogramm, das vom kleinen Kocher und Reisebügeleisen bis zum kombinierten Kochherd und 300-l-Boiler eine reichhaltige Skala umfaßt.

Dem interessierten Messebesucher fallen diesmal besonders zwei technische Neuerungen auf. Da ist die Schnellheizplatte mit stufenlosem Schalter, die im Wärmebereich von 0.1 bis 4.0 so fein und exakt reguliert werden kann wie eine Gasflamme. Der neue Schalter ermöglicht jeder Hausfrau, die erforderliche Temperatur beliebig einzustellen, wobei ein Thermostat dafür sorgt, daß die gewünschte Hitze stets gleichmäßig bleibt.

Als zweite Neuheit verdient der Bratofen des Bruwa-Herdes Erwähnung. Die Ober- und Unterhitze wird auch hier mit einem einzigen Schalter stufenlos reguliert. Um eine gleichbleibende Temperatur zu gewährleisten, ist ein besonderer Thermostat eingebaut, während ein rotes Signallicht der Hausfrau zeigt, ob der Ofen eingeschaltet oder abgestellt ist.

Die Linoleum Giubiasco AG

gibt die Parole aus: «Farbe auf den Boden!» Die gegenwärtige Entwicklung ist durch ein steigendes Bedürfnis nach hellen Tönen und weichen, etwas stumpfen Farben gekennzeichnet. Daneben kündigt sich aber auch schon eine Neigung zur Verwendung kräftiger Farben auf dem Fußboden an. Linoleum genießt dabei einen eminenten Vorteil: Linoleum ist in jeder Farbe herstellbar.

Am Mustermessestand findet der Besucher neuzeitliche Muster mit verfeinerten Farbtönen vor: ein «Jaspé» mit silbergrauer Schraffur auf hellem Ockergrund, etliche neue «Flammé»-Muster mit warmen Pastellfarben. Die eigentliche Überraschung heißt jedoch «Super-Ombre». So nennt der Fachmann die Kombinationen von Fliesen verschiedener

Farbtönung zum Schachbrettlinoleum, eine Neuheit, die rasch viel Sympathie ernten durfte. Das Allerneueste auf diesem Gebiet ist ein Inlaid mit Ombre-Platten, die durch ein dunkleres, gitterartiges Liniennetz umschlossen sind. Dieser Boden sieht sehr vornehm aus und besitzt außerdem alle Vorzüge des Linoleums.

Schweizerische Gasapparatefabrik, Solothurn

Halle III b, Stand Nr. 1071, und Halle XII, Stand Nr. 4110

Der originell und gediegen eingerichtete Stand der ältesten schweizerischen Gasapparatefabrik steht im Zeichen eines neuen Familiengasherdd-Modells. Dieses Modell ist nach vollständig neuen Grundsätzen und Erkenntnissen konstruiert worden und weist gegenüber den bisherigen Apparaten wesentliche technische Verbesserungen auf. Dieser neue Gasherd «Solor» ist bahnbrechend auf dem Gebiete der Familiengasherde und wird deshalb an der Mustermesse große Beachtung finden.

Ferner stellt dieses bekannte Unternehmen auch wieder einige Großküchen- und Restaurationsgasherde aus, die durch eine solide, bodenständige Konstruktion auffallen.

In der Halle XII können die bewährten Holda-Holzdauerbrand-Herde mit und ohne Warmwasserboiler sowie Modelle für Zentralheizungsanschluß besichtigt werden.

«SCHERER»-Waschmaschinen

Halle XII, Stand Nr. 4175

An der diesjährigen MUBA überrascht die Firma DECO AG, Küssnacht-Zh., die Besucher durch praktische Waschküchenführungen mit der bekannten «SCHERER»-Waschmaschine. Mit diesen Demonstrationen bezweckt die Ausstellerfirma eine überzeugende Orientierung der Interessenten über die vielen Vorzüge dieses Waschapparates, der im Laufe weniger Jahre unzählige von Hausfrauen zu begeistern vermochte. Denselben Anklang fand die «SCHERER» auch in vielen Fachkreisen, wo man die technischen Vorteile, die übersichtliche Anordnung der maschinellen Teile und die einfache Installation bald als vorbildlich erkannte. Es würde hier zu weit führen, auf die Details dieser Waschmaschine einzugehen; erwähnt sei hingegen, daß mit der «SCHERER» in bezug auf Sauberkeit und Hygiene verblüffende Waschresultate erzielt werden. Diese Waschmaschine gestattet ein individuelles, gefühlsmäßiges Waschen nach Verschmutzungsgrad und Art der Gewebe. Die ganze Wartung dieses Apparates besteht in einigen wenigen Schaltergriffen, kurz: sie entspricht den Anforderungen der Schweizer Hausfrau in ganz besonderem Maße. Diese Maschine besorgt den ganzen Waschprozeß vom Einweichen, Vorwaschen, Waschen, Kochen, Brühen, Kaltspülen bis zum Ausschwingen! Nebst einem eigenen eingebauten Boiler von 80 l und einem Sparlaugenbehälter, verfügt dieser Apparat über eine Wäschetrommel von 6 kg Inhalt (Trockenwäsche).

Als «ein Schlager an der MUBA» kann das neue, kleinere und sehr gefällige Modell «SCHERER-MIGNON» angesprochen werden. Dieser neueste Typ – entwickelt aus der bisher bekannten «SCHERER» – zeichnet sich trotz seinen kleineren Ausmaßen durch eine unübertroffene Leistung und erstaunliche Waschresultate aus. Er gelangt als ein elektrisch betriebener Apparat auf den Markt und wird – wie sein «großer Vorgänger» – die Hausfrauen von seinen maximalen Vorteilen überzeugen. Auch diese Maschine, mit einem Trommelinhalt von 4 kg Trockenwäsche, wäscht, kocht, brüht, spült und schwingt, kurz: sie ist eine sogenannte Ganzvorgangs-Waschmaschine mit einem verblüffenden Leistungsvolumen. Auch mit ihr läßt sich vollkommen individuell und ohne jegliche körperliche Anstrengung waschen, das heißt: die «SCHERER-MIGNON» ist eine Waschmaschine, die das Waschgut nach Verschmutzungsgrad und Art der Gewebe bearbeitet und so den Ansprüchen der Schweizer Hausfrau vollkommen zu entsprechen vermag, wobei ihr außergewöhnlich vorteilhafter Preis erst recht ins Gewicht fallen wird! Ein eigener, eingebauter Boiler (50 l) macht sie von jeder andern Heißwasser-Zubereitungsanlage völlig unabhängig, und die 4 kg fassende Wäschetrommel verspricht ein rationelles und rasches Abwickeln des Waschprozesses. Zu erwähnen sei noch bei dieser Gelegenheit, daß die Firma DECO AG eine gasbeheizte Waschmaschine unter dem Namen «SCHERER-GAS» lanciert, wobei diese Maschine mit all ihren Vorteilen einzig in ihrer Art figuriert. Zusammenfassend läßt sich sagen:

die Firma DECO AG zeigt an der diesjährigen MUBA wirklich Interessantes und Sehenswertes. Ein Besuch des Standes Nr. 4175, Halle III, lohnt sich auf jeden Fall. Ai.

Gebrüder Mantel, Ofenfabrik, Elgg

Stand Nr. 2933 und Nr. 2921, Halle VIII

Elektrisch beheizte Speicher-Kachelöfen

Auf diesem Gebiete zeigen sich, dank ganz neuer Speicher-materialien, vollständig neue Möglichkeiten der Einzelraum-heizung. Der Nachtstrom, der heute gleich teuer wie Koks ist, wird in den ELMAN-Öfen derart gut ausgenützt, daß die Raumtemperatur selbst gegen Abend nicht sinkt.

In der Halle VIII auf Stand 2933 ist von der Hersteller-firma, Gebrüder Mantel, Elgg, ein fabrikfertiger Ofen aus-gestellt, während auf Stand 2921 dasselbe System in einem normalen Kachelofen mit Sitz eingebaut ist.

Dr. R. Maag AG, Dielsdorf-Zürich

Halle III, Stand Nr. 710

Die seit Jahrzehnten auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes bekannte Firma MAAG hat letztes Jahr unter dem Namen XYLOPHENE eine Reihe von neuartigen Holzschutzmitteln in den Handel gebracht, die sie jetzt erstmals dem breitem Messepublikum vorstellt. Die XYLOPHENE dienen dem Schutz des Holzes in allen seinen Verarbeitungsstadien – vom ungeschälten Rundholz bis zum wertvollsten Möbel – gegen alle holzerstörenden Insekten und Pilze.

Der Stand zeigt einige der wichtigsten Holzschädlinge und dazu eine Auswahl von Hölzern, die mit verschiedenen XYLOPHEN-Typen behandelt sind. Neben dem vorbeugenden Holzschutz befaßt sich die Firma auch mit der Sanierung von Hausbock- und Hausschwammfällen, die sie mit eigenem Personal durchführt, sowie mit dem Problem der Schimmel-bekämpfung.

Zur Bekämpfung des Ungeziefers in Wohn-, Arbeits- und Vorratsräumen dient das bekannte HEXAVAP, das durch seine große Wirkungsbreite und seiner einfachen Anwen-dung wegen wohl das modernste Mittel gegen alle lästigen und schädlichen Hausinsekten darstellt.

MAXIM AG, Aarau

Halle V, Stand Nr. 1303

Im Mittelpunkt des diesjährigen MAXIM-Ausstellungsstan-des steht zweifellos der neue MAXIM-Jubiläumsherd, dessen zum Teil umwälzende Neuerungen im konstruktiven Auf-bau, die bestechende formliche Schönheit sowie eine Reihe arbeits erleichternder und qualitätserhöhender Verbesserun-gen das lebhafteste Interesse des Publikums und der Fachkreise erwecken.

Durch eine neuartige Lösung mit mobilen Chromstahlringen werden Korrosionsschäden im Herdinnern oder an den Kochplattenrändern sowie jede unangenehme Geruchbildung verhütet. Allfällig übergelaufenes Kochgut kann von der sinnreich ausgebildeten Oberplatte bequem aufgenommen werden, wobei von der Tatsache aus gegangen wurde, daß das gelegentliche Überkochen oder Verschütten von kleinen Flüssigkeitsmengen wohl eher die Regel, das ständige Über-kochen von ganzen Topfinhalten bei der sprichwörtlich sorg-samen Schweizer Hausfrau aber sicher die Ausnahme bildet. Die Reinigung der Oberplatte wird auch durch deren nied-rige Oberflächentemperatur wesentlich erleichtert. Für das ästhetische Aussehen des ganzen Kochherdes fällt, neben den glücklich gewählten Proportionen, die beschriebene Neukon-struktion durch ihr hygienisches, geschlossenes Aussehen mit den glänzenden Chromstahlringen besonders vorteilhaft ins Gewicht.

Als weitere Verbesserungen und Neuerungen seien folgende erwähnt:

Die falzlosen, gerundeten Backofenecken sowie die neuartige Backblechauflage erlauben eine raschere und bequemere Reinigung. Die Verwendung von nickelplattiertem Stahl-blech für Ofengehäuse und Türinnenblech gibt dem Back-ofen ein sauberes, hygienisches Aussehen.

Die ruhige und glatte Frontpartie sowie die nur durch schmale, hochglanzpolierte Leisten unterbrochenen Seiten-flächen ergeben auch für den Herdunterteil beste Reini-gungsmöglichkeiten.

Aus dem geschlossenen Rückwandrahmen ist die Rückwand durch Lösen von zwei Schrauben leicht wegnehmbar, so daß die übersichtlich angeordneten Verbindungen und Anschlüsse bequem zugänglich sind. Eine Aussparung in der Rückwand erlaubt bei entsprechender Placierung der Steckdose ein nahes Anschieben an die Wand.

Für die Emaillierung des Jubiläums-Kochherdes wurden an-geordnete, helle Töne verwendet, und die Emailqualität ist säurebeständig und schlagfest.

Als weitere beachtenswerte Neuheit bringt die MAXIM eine gefällige Spültrog-Einbauböiler-Kochherd-Kombination zur Ausstellung. Das bei dieser Konstruktion angewendete Bau-kastenprinzip erlaubt die beliebige Kombination der Einzel-apparate, so daß die MAXIM-Kombinationen den jeweili-gen Verhältnissen weitgehend angepaßt werden können.

Ing. W. Oertli AG, automatische Feuerungen, Zürich

Halle VI, Stand Nr. 1598

Am Stand dieses führenden Unternehmens der Ölfeuerungs-branchen erhält der Besucher in übersichtlicher Schau ein um-fangreiches Fabrikationsprogramm vorgelegt, das sich über die verschiedensten Anwendungsgebiete erstreckt, vom OERTLI-Kleinautomaten zu den altbekannten QUIET-MAY-Typen bis zu den zwei- und vierflämmigen OERTLI-Zwillingsbrennern, das heißt für kleinste Einfamilienhäuser mit einem Wärmebedarf von 12 000 WE bis zu den Höchst-leistungen von 1 500 000 WE, wie solche aus den Hoch-leistungskesseln modernster Fernheizwerke sich ergeben.

Alle größeren Brenneinheiten können mit den entsprechen-den installationstechnischen Ergänzungen für Schwerölbetrieb verwendet werden, denn auch auf diesem Gebiete hat die Firma Pionierarbeit geleistet.

Bemerkenswert sind gewisse Neuerungen auf dem Gebiete der Steuer- und Sicherheitsorgane, über deren Entwicklung und sinnvolle Anwendung der Fachinteressierte alle wünsch-bare Auskunft erhält.

Metallbau AG, Zürich-Albisrieden

Halle VIII, Stand Nr. 2981

Wer sich für rationelles Bauen und neuzeitliche Betriebs-organisation interessiert, findet an diesem Stand wertvolle Anregungen und etliche Neuheiten. Der originelle Ausbau des Standes zu einem kleinen «Norm-Haus» ermöglicht, ver-schiedene bewährte Bauteile, wie Garageschwenktor, Zargen, Stahlkellerfenster, Brief- und Milchkasten usw., in der prak-tischen Anwendung zu zeigen. Als Neuheit ist die nach den Vorschriften des zivilen Luftschutzes entwickelte Gasschutz-türe zu erwähnen.

Besonders dekorativ wirken die SUNWAY-norm-Lamellen-storen. Neben den bewährten Raffstoren für Innen- und Außenmontage ist jetzt auch eine neue Rollstore erhältlich, welche das Lamellenprinzip mit einer bisher unerreichten Wetterbeständigkeit kombiniert.

Therma AG, Schwanden

Stand Nr. 1251, Halle V, Abteilung Wärme

Elektrische Haushalt-Kleinapparate, wie Hochleistungs-Reglerbügeleisen, Expreskokocher (schnellster Kochapparat der Welt), Kaffeekocher, Brotröster, Brezeleisen, Wärmeplatten usw.

Kochherde: der von der Hausfrau und vom Fachmann in gleicher Weise bevorzugte Rinnenherd; Tischherde, Re-chauds, Tischbackofen.

Megatherma-Kochplatte, die wirtschaftlichste elektrische Schnellkochplatte mit automatischem Temperaturregler.

Heißwasserspeicher in allen gebräuchlichen Größen und Ausführungen. Heizöfen und Strahler zum Teil vollständig neuer Konstruktion und Gestaltung.

Stand Nr. 1251, Halle V, Abteilung Kälte

Die bewährten und leistungsfähigen *Therma-Haushaltkühl-schränke* in verschiedenen Größen mit dem einzigartigen, hermetisch gekapselten Rotationskompressor mit außen-liegendem Stator, der im Kühlschranksbau einen umwälzen-den Fortschritt bedeutet. Kühlschränke und Kühleinrichtun-gen für Gewerbe und Industrie. Glacemaschinen, Glace-konservatoren.

Stand Nr. 1237, Halle V

Küchenkombinationen in den verschiedensten Varianten mit Rinnenherd, Kühlschrank, Spültrog aus rostfreiem Stahl und Heißwasserspeicher. Diese von der Therna serienmäßig hergestellten Kombinationen finden vor allem in Architektenkreisen größte Beachtung, denn sie erlauben, sowohl die einfache Haushaltsküche als die luxuriöse Herrschaftsküche modern, praktisch, raum- und arbeitssparend einzurichten.

Stand Nr. 777, Halle IIIb

Spültröge aus rostfreiem Stahl für den Haushalt. Alle Ausführungen mit nahtlos gezogenen Becken, gerundeter Form und feinsten Oberflächenbearbeitung.

J. Strickler-Staub Söhne, Tapetenfabrik, Richterswil

Die Firma befindet sich an der MUBA in der Halle VIIa, Stand Nr. 3102, und würde sich freuen, recht viele Vertreter von Baugenossenschaften begrüßen zu können.

Firma Gebrüder Wyß, Büron

in Halle XII, Stand Nr. 4151

Kommissionsmitglieder für genossenschaftliches Bauen werden nicht versäumen, die reichhaltige Schau von Waschmaschinen der Firma Gebrüder Wyß, Büron, zu besuchen. Für Familienhäuser ist nur die beste Maschine gut genug. Solide, gefällige Bauart und einfache Bedienung sind die hervorstechenden Merkmale der WYSS-Waschmaschinen, die in Hunderten von Mehrfamilienhäusern den hohen Ansprüchen der Mieterinnen entsprechen und sie begeistern. Die Konstruktion der Maschine ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und erfüllt alle Voraussetzungen, die einen wirtschaftlichen und schonenden Waschprozeß gewährleisten.

Die Firma Soprochar AG, Lausanne

stellt in der Halle XIII, Stand 4499, zwei interessante Apparate für industrielle Heizungen aus:

Den CINEY-Ofen,

der sich für alle Heizungen von 100 bis 1000 m³ eignet.

Dieser Apparat ist von einer besonders hohen Leistungsfähigkeit und funktioniert im Dauerbrand. Der Verbrauch an Brennmaterial bei kleinem Feuer ist so gering, daß es sparsamer ist, den Ofen während der Nacht brennen zu lassen, anstatt ihn jeden Tag wieder frisch anzufeuern. Die Lokale sind somit immer temperiert, und die Arbeit für den Unterhalt des Feuers wird dadurch um einige Minuten im Tag verkürzt. Der CINEY-Ofen heizt durch Luftzirkulation, das heißt die Wärme ist in allen zu heizenden Lokalen gut verteilt, und die Temperatur ist überall gleichmäßig.

Dieser Apparat kann mit einem kleinen Ventilator versehen werden, der die Luftzirkulation in den Warmluftrohren fördert. Dadurch ist die Luftverteilung noch besser und die Leistung der Warmluftrohre noch größer.

Den VENCALOR, Warmluftheizapparat für große Lokale

Dieser Apparat, bei dem festes Brennmaterial (Kohle, Koks, Holz, Abfälle usw.), aber auch Öl oder Gas verwendet werden kann, hat die Besonderheit, über Auswechslungselemente niedriger Temperatur zu verfügen. Dagegen ist der Feuerraum für hohe Temperaturen und aus speziellem feuerfestem Material gebaut und erlaubt eine komplette Verbrennung des Brennmaterials.

Sursee-Werke AG, Sursee

Halle V, Stand Nr. 1321

Die am Stand gezeigten Apparate dienen vornehmlich der Verwertung der einheimischen Energieträger: Elektrizität und Holz.

Der durch seine klare Formgebung auffallende Elektroherd wird durch einen ebenso ansprechenden Anstellherd für Holzfeuerung ergänzt. Dessen Feuerraum kann mit einer Heizschlange ausgerüstet werden zur Aufheizung eines der bekannten kombinierten Boiler. Die Warmwasserbereitung ist sodann nach Belieben und Bedarf mit elektrischer Energie oder unter Verwertung von Brennholz möglich. Der Anstellherd ist als Ergänzung zum Elektroherd überall von Vorteil, wo er neben dem Kochen der Heizung der Küche dient.

Die zweckmäßige Lösung des Koch- und Heizproblems wird jedoch mit einem der in verschiedenen Größen gezeigten Kombiherde erreicht. Zu den an der letztjährigen Mustermesse mit Beifall aufgenommenen neuen kombinierten Herden bringt SURSEE dieses Jahr die neuen Zentralheizherde, welche sich durch ihre hohe Leistung und Formschönheit auszeichnen.

BAUGENOSSENSCHAFTEN

treten Sie vor Anschaffung einer **Ölfeuerungsanlage** vertrauensvoll mit mir in Verbindung zwecks

Erfahrungsaustausch

in großer Wohngenossenschaft. Anfragen beantwortet kostenlos Administration «das Wohnen», Bleicherweg 21, Zürich 2.

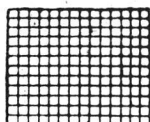
BAU-AKTIE-GESELLSCHAFT

für Hoch- und Tiefbau

ZÜRICH TALACKER 41 TELEPHON 2723 38

Übernahme von Maurer- und Gipserarbeiten

Heizkörperverkleidungen



Metallgitter

auf ganz neue Arten ausgeführt

Messing, Kupfer, Zink patiniert

Alum: in vielen Farben erhältlich

Verlangen Sie Muster und Prospekt*

METALLWARENFABRIK DIETIKON AG

DIETIKON Tel. (052) 91 83 02



G. PFENNINGER AG., ZÜRICH 3

ELEKTRISCHE UNTERNEHMUNGEN

AEGERTENSTRASSE 8 TELEPHON 33 11 11